

Hoffnung [ˈhɔf.nʊŋ] (Hope)

German singing translation by *Wilhelm Henzen* (1850-1910) of *Et Håb* by *John Olaf Paulsen* (1851-1924)

Set by *Edvard Grieg* (1843-1907), *Et Håb* from *Fem digt* op. 26, #1

Ich	möchte	jubeln	alle	Winde,
[ʔɪç]	ˈmœç.tə	ˈju:.bəl̩n	ˈʔa.lə	ˈvɪn.də]
I	would-like	to-cheer	to-every	wind,

doch	faßt	ihr	wohl	all	die	sel'ge	Lust?
[dɔx]	fast	ʔi:ɐ̯	vo:l	ʔal	di:	ˈze:l.gə	lust]
but	seizes	it	probably	all	the	blessed	pleasure?

(*but would it bear away all my joy?*)

Nein, bleibe wortlos, was ich empfinde,
ich will's verschließen in tiefster Brust.

Was für ein Brennen, Erzittern, Schwanken!
Es schlägt mein Herz wie noch nie es schlug!
Im Kopfe flattern mir Lenzgedanken,
und selig folge ich ihrem Flug.

Vor meinen Ohren Welch Brausen, Singen,
ein Tönen ist's wie ein Engelchor.
Das Ferne scheint mir hereinzudringen,
und leuchtend reißt mir der Zukunft Flor.

So darf ich glauben? wie tät ich's gerne!
O klare Hoffnung, o lichter Schein!
Ach, aus der Tiefe, aus dunkler Ferne
ein Stern erschimmert, und der ist mein.

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

